

Dezember 2023



Danke(!)

Die Malche

Mitteilungen für Freunde
der Malche in Bad Freienwalde



Auftakt

Liebe Leserinnen und Leser, Freunde der Malche, Schwestern und Brüder!

Sie halten die zweite *tanke(!)* in diesem Jahr in den Händen. Die Sommer-Ausgabe ist aus personellen Gründen ausgefallen. Die Hintergründe erfahren Sie auf S. 12. Außerdem können Sie über folgende Ereignisse Näheres erfahren:

In der Schwestern- und Brüderwoche im Oktober haben wir die 125jährige Wiederkehr der Malche-Gründung im Herbst 1898 gefeiert. Eine kleine Ausstellung ist entstanden, die auf Anmeldung besichtigt werden kann. Mehr dazu auf Seite 6-7. Turnusmäßig wurde für den Missionshaus Malche e.V. ein neuer Vorstand gewählt, der sich in seine neuen Aufgaben einfindet. Es gab und gibt personelle Veränderungen. Deshalb steht auf S. 13 eine Stellenausschreibung, die ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehle. Im Malche-Tal haben wir freien Wohnraum. Bei Interesse melden Sie sich bitte. Seit Ende 2022 werden fünf Häuser, die Kirche und die Kapelle durch eine Hackschnitzelheizung mit Wärme versorgt. Darüber informiert Sie der Fachmann aus dem Vorstand Hubertus Stawenow. Das Jahresprogramm 2024 liegt dieser *tanke(!)* bei. Nehmen Sie es selbst wahr und laden gern andere zu den Veranstaltungen ein.

Ich danke Ihnen für Ihr Wohlwollen, Ihre Unterstützung, Ihre Gebete für die Malche. Und ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Uns und der ganzen Welt wünsche ich das, was die Engel den Hirten auf dem Feld am Weihnachtsabend gesungen haben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Seien Sie begrüßt und Gott befohlen – Ihre Schwester

Christine Reizig



Und Simeon kam vom Geist geführt in den Tempel ... (Lukas 2,27)

Da wartet Simeon schon viele Jahre. Ob er sich verhöhrt hat? Ob das damals in seinem Herzen empfangene Wort, das Produkt seiner Sehnsucht war? Dass der endlich kommt, der Retter, der alles wieder gut macht, was im Argen liegt in dieser Welt. Simeons Glaube ist kein Allerwelts Glaube. Er ist die feste Gewissheit, dass Gott im Regiment sitzt, dass er die Fäden in der Hand hat, trotz dieser Welt. Davon ist Simeon überzeugt.

Ich wünsche uns diesen Glauben, dass Gott auch in unseren Tagen im Regiment sitzt. Einen Glauben, der der Realität Deines Lebens standhält, der sich nicht entmutigen lässt. Dieser Glaube ist Geschenk. Ich kann ihn mir nicht selber erkämpfen oder einreden. Gott selbst muss in uns solche Glaubensgewissheit entzünden, wie in Simeon. Dieser Glaube ist nicht nur Kopfwissen, sondern hat praktische Konsequenzen. Simeon lässt sich führen. Er ist empfindsam für das Reden des Heiligen Geistes und er wagt es loszugehen.

So steht er im Tempel. Ihm ist dieser Ort vertraut. Unzählige Male stand er schon hier zum Gebet mit anderen Gläubigen, die wie er auf den Trost Israels warten.

Dann hält er ihn in den Armen, den Säugling, den Retter der Welt. Wie sie sich gefunden haben? Maria, Josef und Simeon? Das ist Gottes Geheimnis. Aber sicher fallen auch Dir einige Situationen Deines Lebens ein, wo Du genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort warst und Du konntest hinterher nur staunend feststellen: Das war Maßarbeit Gottes.

Simeon beginnt mit einem Lobpreis: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“

Ich staune über Simeons Glauben. Viele junge Eltern brachten damals ihre Babys in den Tempel. Gott arrangierte die Begegnung. Simeon ließ sich führen. Damit fand das Wort Erfüllung und er tiefen Schalom. Gott hält seine Versprechen, auch bei Dir in Deinem Leben. Bitte Gott, um die feste Gewissheit, dass ER Dich führt und auch Dein Leben in SEINEN guten Händen hat und auch Du eines Tages Jesus Christus, deinem Erlöser und Herrn, in Herrlichkeit gegenüberstehen darfst und ihn anbeten wirst mit allen, die ihr Leben ganz in SEINE Hände gelegt haben.

Schwester Mandy Trompelt

Neuer Vorstand gewählt

Aller fünf Jahre wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand der Malche. In diesem Jahr war es wieder soweit. Doch bevor wir auf den neuen Vorstand blicken, soll ein besonderer Dank an die Mitglieder des bisherigen Vorstands ausgesprochen werden, die in der fünfjährigen Amtszeit so manche Problembewältigung beschäftigt hat. Die erste war sicher, eine neue Oberin für die Malche zu finden, was mit Sr. Christine Reizig sehr gut gelungen ist. Gleich nach Amtsantritt von Sr. Christine musste sie sich zusammen mit dem Vorstand einer großen Herausforderung stellen: Corona. Die Einbußen aus dem fehlenden Gästebetrieb in dieser Zeit bedeuteten eine enorme finanzielle Belastung für die Malche, die sich heute noch auswirkt. Aus dem Bericht des Vorstands wurde dennoch deutlich: Die Malche ist ein Glaubenswerk und Gottes Handschrift ist immer wieder in den kleinen und großen Wundern erkennbar.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 13. und 14. Oktober 2023 wurde der neue Vorstand gewählt. Acht Kandidaten haben sich der Wahl gestellt, wovon sechs neue Vorstandsmitglieder zu wählen waren. Nach Auszählung aller Stimmen stand das Wahlergebnis fest. Von der Mitgliederversammlung gewählt wurden: Brunhilde Börner, Anna-Maria Gläser, Eckart Liebaug, Daniel Queck, Hubertus Stawenow und Mandy Trompelt. Alle sechs Kandidaten haben die Wahl angenommen. Im Gottesdienst am 15.10.2023 wurde der bisherige Vorstand verabschiedet und der neue Vorstand eingeführt.

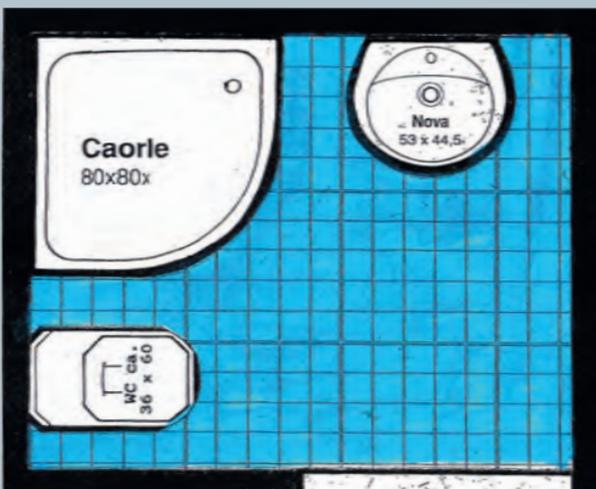
Inzwischen haben erste Sitzungen des neuen Vorstands stattgefunden und schnell wurde deutlich, dass die Vorstandsarbeit auch weiterhin viele Herausforderungen mit sich bringt. Als Vorstand wissen wir, dass wir trotz aller Überlegungen und allen Engagements auf Gottes Gnade angewiesen sind.

Was die Malche besonders macht, ist das Gebet, durch welches auch wir als Vorstand uns getragen wissen. In besonderer Weise wird uns auch weiterhin die finanzielle Situation der Malche beschäftigen. Vieles ist nur durch die zahlreichen Spenden möglich geworden, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Mit dem Gäste- und Tagungshaus versucht die Malche so wirtschaftlich zu werden, dass sich das Werk auch selbst tragen kann. Dafür sind wir derzeit auf der Suche nach einem Leiter oder einer Leiterin. Die Stellenausschreibung dafür findet sich auch in dieser Tanke. Bitte geben Sie die Information dazu gern an potenzielle Interessenten weiter und beten Sie dafür, dass sich geeignete Kandidaten zur Verfügung stellen, die auch das Werk der Malche mittragen.

Vermietung der Gästezimmer und Einbau von Nasszellen

Die Vermietung der Gästezimmer ist nach Corona wieder gut angelaufen. Dennoch wissen wir, dass es ohne gewisse Standards heute nicht mehr geht. Zur Verbesserung der Attraktivität soll in einzelnen Gästezimmern im Großen Gästehaus der Einbau von Nasszellen erfolgen.



Das Bild zeigt, dass so ein Bad trotz zweier Betten in fast jedes Zimmer passt. Je nach Lage des Zimmers im Haus sind noch Rohrleitungen zu verlegen. Ein Musterbad könnte im Erdgeschoss hinten links entstehen. Die Errichtung kostet ca. 8-10 Tsd. € pro Nasszelle. Dieses Projekt kann nur mithilfe von Spenden finanziert werden. Wir freuen uns über jede zweckgebundene Spende, mit der gezielt dieses Projekt unterstützt wird.

Schwester Anna-Maria Gläser, im Namen des Vorstandes

Malche-Gemeinschaft

Die Schwestern- und Brüderwoche und

Unser Thema: Vergangenheit, die Zukunft hat.

Die ereignis- und segensreiche Woche stand auch unter dem Gedenken und Rückblick auf 125 Jahre Malche. Dazu wurde eine sehr interessante und umfangreiche Ausstellung im ehemaligen Gärtnerhaus gegenüber dem Seminarraum organisiert. Reich bebildert und mit Ausstellungstücken aus den Anfangsjahren der Malche-Gründerzeit. In der Feierstunde am Samstagnachmittag stellten wir spielerisch die damaligen Ideen der Gründer dar. Viel Spaß machte uns das Anlegen der historischen Garderobe.

Interessiert lauschten wir dem geschichtlichen Rückblick, den Sr. Christine für uns zusammenstellte.

Aber wie all die Jahre zuvor begann unsere Schwestern- und Brüderwoche mit einer Begrüßungsbegegnung am Dienstagabend. Den Mittwoch begannen wir mit Stille-Zeit-Gruppen, gemeinsamen Gebet und der Feier des Heiligen Abendmahls. Eine sehr hilfreiche Hinführung zu den darauf folgenden Bibelarbeiten.

Sehr froh waren wir, dass wir Dr. Albrecht Schröter für diese Bibelarbeiten gewinnen konnten. Dort stellte er besonders heraus, wie wichtig unsere geistliche Vergangenheit auch heute noch für uns ist.

Interessant war für uns auch der Rückblick auf die Malche-Amtszeit seines Vaters, Dr. Eckart Schröter. Hier wurde uns besonders bewusst, wie stark Pfarrer Dr. Schröter die

Gräber der Malche-Gründerinnen



Ausstellung



Historische



die 125-Jahr-Feier im Oktober 2023

damalige Schwesternschaft mit prägte. Dankbar sind wir für all seine positiven Ideen und Verdienste. Viele von uns erlebten diese Zeit ja persönlich.

Aber neben allen positiven Rückblicken fehlte uns auch der Ausblick auf unsere Zukunft nicht. Hoffnungsvoll und im festen Glauben an Gott wollen wir in dieser stürmischen Zeit daran festhalten, dass ER für die Malche einen guten Plan hat. So wie in den vergangenen 125 Jahren! Und hier dürfen wir im Gebet auch die kritische finanzielle Situation des Malchewerkes vor Gott bringen! Und dass wir mit Gottes Hilfe die gegenwärtigen Herausforderungen der Malche erfolgreich bewältigen.

Am Donnerstagabend fand dann die Jubelfeier statt. Eine sehr schöne Tradition! Die Schwestern, die vor einer runden Anzahl von Jahren in die Schwestern- und Bruderschaft eingeseget wurden, ehrten wir hier in der Malche-Gemeinschaft.

Der Höhepunkt dieser jährlichen Woche und zugleich ihr segensreicher Abschluss war der Gottesdienst am Sonntag mit Predigt von Schwester Brigitte Seifert. Hier wurde auch der neu gewählte Vorstand des Missionshauses Malche e.V. eingeseget und der vorige entpflichtet.

Schwester Marlis Liebaug

Trachten



Dr. Albrecht Schröter



Gottesdienst



Familiennachrichten

Heimgerufen wurden

Schwester Gerda Pische (59. Kursus, 94 Jahre)
am 9.01.2023 (Diakonisse im Friedenshort)

Annegret Peters (65. Kursus, 76 Jahre)
am 4.02.2023

Maria Ludwig geb. Krebs (82. Kursus, 82 Jahre)
am 26.02.2023

Christa Zierenberg geb. Graap (56. Kursus, 87 Jahre)
am 20.05.2023

Ingeborg Koloff (53. Kursus, 92 Jahre)
am 28.05.2023

Schwester Erika Wolf geb. Möbius (56. Kursus, 85 Jahre)
am 7.06.2023

Schwester Sigrid Natsch (68. Kursus, 84 Jahre)
am 16.06.1923

Adelheid Rose (51. Kursus, 92 Jahre)
am 11.07.2023

Bruder Hubert (Berti) Kreft (74 Jahre)
am 29.07.2023

Debora Wittmeier geb. Wieck (52. Kursus, 91 Jahre)
am 28.08.2023

Schwester Heidemarie Schmidt geb. Grof (72. Kursus, 71 Jahre)
am 17.09.2023

Schwester Rosemarie Feck (61. Kursus, 88 Jahre) am
8.10.2023 (Diakonisse in Lobetal-Lübtheen)

Waltraud Zimmermann geb. Werner (56. Kursus, 90 Jahre)
am 29.10.2023

Schwester Dorothea Lange geb. Pinske (55. Kursus, 84 Jahre)
am 16.11.2023

Jesus sagt:

*„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann gesagt:
Ich gehe hin, die Stätte zu bereiten?“*

Johannes 14,2

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN Kontoinhaber

Kontoinhaber
Begünstigter
Missionshaus Malche e.V.
Verwendungszweck
Datum
Betrag: Euro, Cent

SEPA-Überweisung WELADED1MOL

S Sparkasse Märkisch-Oderland

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Missionshaus Malche e.V.

IBAN
DE 1 9 1 7 0 5 4 0 4 0 3 0 0 0 3 6 0 0 3 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
WELADED1MOL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer-Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlungen)



Neue umweltfreundliche Heizung im Malche-Tal

Seit Oktober 2022 ersetzt eine Hackschnitzelheizung drei alte, in die Jahre gekommene Ölheizungen, die das Große Gästehaus, das Blockhaus, die Villa, die Dornbuschkapelle und die Kirche mit dem Gärtnerhaus versorgt haben.

Es ist vorgesehen auch das Kleine Gästehaus und Haus 1 anzuschließen. Die Vorbereitungen dafür sind bereits getroffen. Diese Investition war möglich durch hohe staatliche Förderungen in Höhe von 45 Prozent der Kosten. Der Zeitpunkt war günstig, da inzwischen die Förderungen für solche Heizungen stark reduziert wurden.

Im Bild sieht man den Heizkessel mit einer Größe von 250 KW und zwei Pufferspeichern von insgesamt 8000 Liter Wasservolumen, die eine konstante Wärmelieferung gewährleisten.

Die Hackschnitzel lagern jetzt in den dafür umgebauten Garagen.

Die Kosten für die Hackschnitzel sind im Vergleich zu anderen Brennstoffen um gut ein Drittel günstiger. Dadurch konnten wir in der vergangenen Heizperiode circa 20.000,- Euro einsparen.

Die Hackschnitzel werden aus Restholz von heimischen Wäldern hergestellt. Das führt zu kurzen Transportwegen und erhöht die Nachhaltigkeit gegenüber anderen Brennstoffen.

Wir danken allen Spendern und Darlehensgebern, die diese Investition ermöglicht haben.

Für die Restfinanzierung fehlen noch Spenden oder langfristige Darlehen in Höhe von circa 60.000,- Euro. Wir freuen uns über jede auch noch so kleine Spende oder Darlehen für diesen Zweck.

Hubertus Stawenow



Abschiede

Am 1.06.2023 hat Schwester Gundula Eichler ihre berufliche Tätigkeit für die Malche beendet.



Im Oktober 2012 begann sie mit einer geringfügigen Anstellung für die Öffentlichkeitsarbeit. Im Laufe der Zeit wurde die Stelle erweitert. Am Ende war sie verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und hat 10h/Woche in der Küche gearbeitet. Ihre Stärke ist es, Kontakte zu knüpfen, Netzwerke zu bilden. An der *tanke(!)* und dem Jahresprogramm hat sie maßgeblich gearbeitet. Wir sind dankbar für die Arbeit, die sie hier geleistet hat und wünschen ihr Segen auf dem weiteren beruflichen Weg.

Ich selbst habe am 01.02.2020 in der Malche begonnen. Sehr bald wurden die Anforderungen anders als geplant – zwei Jahre Corona mit sich ständig ändernden Einschränkungen. Als das beendet war, begannen die allgemeinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Ich bin mit Ideen hier gestartet. Vieles liegt seit Jahren auf der „langen Bank“, weil die Zeit und die Kraft dafür fehlen oder die Mittel. Ich werde von den Anforderungen der Geschäftsführung in Beschlag genommen, die nicht meine Stärke sind. Ich erahne oft die Konsequenzen der Entscheidungen nicht und erkenne, dass Geschäftsführung nicht allein mit gutem Willen gemacht werden kann. Die Öffentlichkeitsarbeit kam nun noch dazu. Das hat mit der Zeit einen Druck aufgebaut, den ich nicht weiter tragen will und kann.

Weil es nicht möglich ist, Geschäftsführung und geistliche Leitung voneinander zu trennen, habe ich schweren Herzens entschieden, meine berufliche Tätigkeit für die Malche zum 31.12.2023 zu beenden. Das ist schwer, weil ich vieles mit Herzblut gemacht habe. Ich hoffe und bete, dass Vorstand und Vertrauensrat eine gute Lösung für die Malche finden. Vielleicht eröffnen sich neue Chancen. Gott gebe es!



Schwester Christine Reizig

Stellenausschreibung: Leiter/Leiterin

Der Missionshaus Malche e.V. in Bad Freienwalde sucht für sein bewohntes und von der Schwestern- und Bruderschaft der Malche geprägtes Tal mit Gästebetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Leiter/Leiterin (m/w/d).

- Sie motivieren gerne Ihre Mitarbeiter?
- Sie haben Erfahrung in einer Leitungsposition?
- Sie suchen eine neue Herausforderung?

Hier im landschaftlich schön gelegenen Malche-Tal finden Sie Ihre Chance!

Sie haben die betriebswirtschaftliche Gesamtleitung des Werkes Missionshaus Malche e.V. mit den Geschäftsbereichen Gäste- und Tagungsbetrieb sowie Vermietung.

Sie nehmen Personalverantwortung und Personalentwicklung für unsere Mitarbeitenden in den Tätigkeitsbereichen Verwaltung, Haustechnik, Küche und Hauswirtschaft/Reinigung wahr.

Sie verwalten die Immobilien und die Liegenschaft Malche 1 und den kleinen Schwesternfriedhof.

Sie gestalten eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel eines guten Netzwerkes und der Auslastung der Kapazitäten des Gästebetriebes und der Vermietung. Sie tragen die geistliche Arbeit im Malche-Tal mit und unterstützen die Schwestern- und Bruderschaft.

Anforderungen an die Stelle:

Abgeschlossene Berufsausbildung, einschlägige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich oder Tourismus erwünscht

Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK)

Sie sind belastbar, verfügen über Führungsqualitäten und gestalten einen flexiblen Umgang Ihrer Arbeitszeit

Erfahrungen in Leitungsfunktion, Personalführung sowie im Gäste-/Hotelbetrieb sind erwünscht

Sicherer Umgang mit MS-Office

Wir bieten: Vollzeitstelle

Bei Bedarf steht eine Wohnung im Malche-Tal zur Verfügung.

Bewerbungen bitte an den Vorstand des Missionshauses

Malche e.V. • Malche 1 • 16259 Bad Freienwalde

E-Mail: bruni@malche.net

Auskünfte erteilt Frau Börner unter der Tel. (03344) 3012342



Malche Termine

Das Malche-Jahresprogramm 2024

Mit dieser Ausgabe der *tanke(!)* erhalten Sie das Jahresprogramm für 2024. Es kommt spät, aber durch die oben genannten Stellenwechsel mussten erst die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten geklärt werden. Es ist ein attraktives Programm entstanden. Danke an alle, die mitwirken und Angebote machen.

Nutzen Sie gern die Angebote, melden sich an, geben die Jahresprogramme weiter. Wenn Sie Möglichkeiten haben, Flyer auszulegen, fordern Sie diese gern im Büro an. Sie finden das Programm auch auf der Homepage

www.malche.net

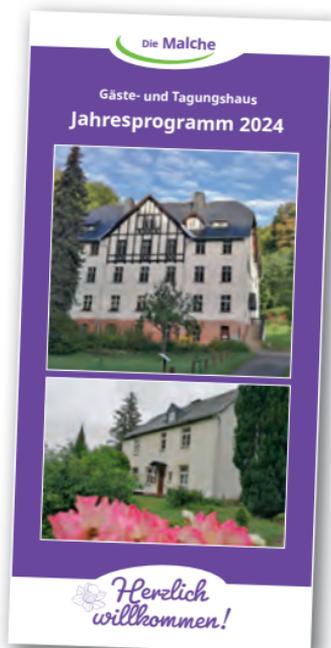
Teilen Sie es gern und weisen darauf hin. Die Schwestern und Brüder, Freundinnen und Freunde der Malche, Gäste sind unsere besten Multiplikatoren und Werbeträger!

Regionaltreffen

Im Jahresprogramm stehen auch die Termine für die fünf Regionaltreffen im Jahr 2024. Dazu sind ausdrücklich nicht nur die Schwestern und Brüder eingeladen, sondern alle, die sich für die Malche-Gemeinschaft interessieren oder ihr verbunden sind.

Die Termine:

- 09.03.2024 – Regionaltreffen Nord für Mecklenburg-Vorpommern**
in Güstrow
- 27.04.2024 – Regionaltreffen für Sachsen-Anhalt**
in Halberstadt
- 24.05.2014 – Regionaltreffen für Thüringen**
in Weimar
- 25.05.2024 – Regionaltreffen für Sachsen**
in Freiberg
- 23.06.2023 – Regionaltreffen für Berlin und Brandenburg**
in der Malche



Alle weiteren Informationen finden Sie im Jahresprogramm.
Sehen wir uns?

Malche – Porta Westfalica



Auch in der Malche in Porta haben wir das Jubiläum am 04.11.2023 gefeiert. Das Foto zeigt unsere Festgemeinde im Zelt beim Gottesdienst.

Herzliche Segenswünsche von Porta nach Bad Freienwalde!



Zu guter Letzt

Wir beten

- um Frieden für die von Kriegen durchzogene Welt und Segen für alle Friedensstifter
- um Segen für den neuen Vorstand
- um eine gute Besetzung der ausgeschriebenen Stelle

Wohnen und Leben in christlicher Gemeinschaft

Wir haben freie Wohnungen:
Je eine 2-Raum-Wohnung mit Bad und Küche oder der Möglichkeit, eine Küchenzeile einzubauen, stehen frei im Gärtnerhaus (46,86m², EG), in der Villa (47,72m², 1.OG mit Aufzug) und im Haus 1 (ca. 80m², 2.OG).



Wir freuen uns über Interessenten, die gern im Malche-Tal wohnen möchten, vielleicht auch das Leben mit uns teilen.

Auskünfte erteilt Schwester Christine Reizig, info@malche.net, (03344) 4297-81

Impressum

Missionshaus Malche e.V.
Malche 1
16259 Bad Freienwalde
Telefon: 03344 429780
Fax: 03344 4297-11

Verantwortlich für den Inhalt:
Schwester Christine Reizig
Schwester Brunhilde Börner
Fotos: Missionshaus Malche e.V.

Grafik: K. Hartmannsberger
Kunst & Grafik, Lüdenscheid

Die Malche

E-Mail:
info@malche.net
www.malche.net

Sparkasse MOL
IBAN: DE19170540403000360033
BIC: WELADED1MOL

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
16.02.2024